

17. Juli 2017

An die Mitglieder der Bezirksausschüsse BA 16 und BA 17 der Landeshauptstadt München.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir kommen heute zurück auf das Thema „Ausbau und Verkehrsverbesserungen auf der S7-Ost“ und möchten dabei an unsere gemeinsamen Gespräche sowie Ihre entsprechenden Eingaben an den Stadtrat der LHM anknüpfen.

Bekanntlich hatte sich in der Folge ja der Stadtrat – wie schon früher der Landkreis München – für einen zweigleisigen Ausbau dieser Strecke ausgesprochen. Beide wollten die Bayerische Staatsregierung auffordern, dies zu realisieren. In den beigefügten Schreiben (Anlagen 1 und 2) der Herren Staatsminister Huber und der Obersten Baubehörde im Bayerischen Innen-/Verkehrs-Ministerium wird dementsprechend auch die Zusage gegeben, dass dies unabhängig vom Bau der zweiten Stammstrecke und schon vor deren Fertigstellung erfolgen soll.

Der Baubeginn von Infrastrukturverbesserungen bei der S7-Ost setzt natürlich eine umfangreiche Planungsarbeit voraus, der politische Wille allein reicht nicht. Um die Sache zu beschleunigen, hat der Ausschuss „Mobilität und Umwelt“ des Landkreises München nun einen konkreten Schritt unternommen (Anlage 3) und will eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben, die mit konkreten Planunterlagen abschließen soll. Diese Studie soll auch zu Fragen des Individualverkehrs Stellung nehmen, also das Problem der Bahnübergänge. Um keine Zeit zu verlieren durch langwierige Gespräche mit der Staatsregierung hat der Kreistag beschlossen, die auf ihn entfallenden Anteile der Kosten für diese Studie (natürlich nicht für den Bau des zweiten Gleises!) selbst zu übernehmen.

Da die heute noch eingleisige Trasse der S7-Ost in Teilen im Stadtgebiet und im Landkreis verläuft, können die Planungen (und Baumaßnahmen) zur Verbesserung der Infrastruktur sinnvoller Weise natürlich nur gemeinsam betrieben werden. Deshalb hat der Landkreis beschlossen, an die Landeshauptstadt München heranzutreten, um gemeinsames Handeln zu erreichen: die gemeinsame Ausschreibung und Beauftragung dieser Studie und anteilige Übernahme der Kosten, aus dem allgemeinen städtischen Etat. Da die Strecke vorrangig im Gebiet des Landkreises verläuft, wäre der Landkreis auch bereit, die Federführung zu übernehmen.

Wir bitten Sie, durch einen Beschluss in Ihrem BA den Stadtrat der Landeshauptstadt München aufzufordern, baldigst die Erstellung einer gemeinsamen Stadt/Landkreis - Machbarkeitsstudie zu beschließen und dem Finanzierungsvorschlag des Landkreises zuzustimmen. In konkrete Verhandlungen über die damit verbundenen Details möge die Verwaltung umgehend eintreten.

Zur Unterstützung Ihrer Eingaben werden wir demnächst die Fraktionen im Stadtrat der Landeshauptstadt München direkt ansprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Bayerische Staatskanzlei · 80535 München

Ersten Bürgermeister
der Gemeinde Neubiberg
Herr Günter Heyland
Rathausplatz 12
85579 Neubiberg

Gemeinde Neubiberg	
16. Jan. 2017	
R	WV:

Erste Bürgermeisterin
der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Frau Ursula Mayer
Rosenheimer Str. 26
85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Ersten Bürgermeister
der Gemeinde Aying
Herr Johann Eichler
Kirchgasse 4
85653 Aying

Ersten Bürgermeister
der Gemeinde Ottobrunn
Herr Thomas Loderer
Rathausplatz 1
85521 Ottobrunn

Ersten Bürgermeister
der Gemeinde Hohenbrunn
Herr Dr. Stefan Straßmair
Pfarrer-Wenk-Platz 1
85662 Hohenbrunn

Ihre Nachricht vom 16.12.2016
Ihr Zeichen

Unsere Nachricht vom
Unser Zeichen A I 3 – 1492 – 16 – 166

München, 13. 01. 2017
Durchwahl: 089 2165 – 2224

Zweigleisiger Ausbau der S-Bahnlinie S7 Ost Richtung Kreuzstraße

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrte Herren Bürgermeister,

im Auftrag von Herrn Staatsminister Dr. Huber danke ich für Ihr gemeinsames Schreiben vom 16. Dezember 2016, in welchem Sie um Unterstützung für den zweigleisigen Ausbau der S-Bahnlinie S 7 im Abschnitt Giesing bis Kreuzstraße bitten.

Beim Bayerischen Bahngipfel am 21.12.2016 wurde vereinbart, dass das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr auf Grundlage der endgültigen Entscheidung für die 2. Stammstrecke das Schienenausbaukonzept für die Region München weiterentwickelt und dieses auch mit den betroffenen Kommunen abstimmt. In diesem Konzept sollen auch mögliche Ausbauperspektiven der S7 zwischen Giesing und Kreuzstraße erörtert werden. Nähere Informationen erhalten Sie demnächst. Ich bitte Sie daher noch um etwas Geduld.

Mit freundlichen Grüßen

Oberste Baubehörde im
Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr



Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr • Postfach 22 12 53 • 80502 München

Bayern.
Die Zukunft.

Ihr Zeichen; Ihre Nachricht vom
25. Mai 2017

München
8. Juni 2017

Programm Bahnausbau Region München

Sehr geehrter

vielen Dank für Ihre Nachricht vom 25. Mai 2017. Herr Staatsminister Herrmann
bat uns, Ihnen zu antworten.

Mit der Ende 2016 getroffenen Entscheidung zur endgültigen Realisierung der 2.
Stammstrecke und unter Beachtung der weiteren dynamischen Entwicklung der
Metropolregion München ist die Fortschreibung der bisherigen Konzepte zu einem
Programm Bahnausbau Region München vorgesehen. Den Bedarf einer Weiter-
entwicklung unterstreichen auch Studien, die davon ausgehen, dass die Zahl der
Einwohner in der Region von derzeit 2,8 Mio. bis 2025 um weitere 14 % auf knapp
3,2 Mio. Einwohner zunehmen wird.

Auch Infrastrukturmaßnahmen im Bereich der S7-Ost werden im Programm
Bahnausbau Region München ihre Berücksichtigung finden.

poststelle-obb@stmi.bayern.de
www.innenministerium.bayern.de

Franz-Josef-Strauß-Ring 4 • 80539 München
Dienstgebäude Lazarettstr. 67, München

Die notwendigen Beschlüsse, die wir noch vor der Sommerpause erwarten, vorausgesetzt, können wir Ihnen dann genauere Informationen zum Programm Bahnausbau Region München zur Verfügung stellen.

